

Quelle: [Mitteilungsblatt Overath vom 25. März 2010](#)

SPD Overath:

Eine erfolgreiche Bürger-Lehrstunde für Politiker

Dank an die Bürgerinitiative "Das Sülztal stellt sich quer" und alle kritischen Bürger

Der Aufstand der Bürgerinnen und Bürger gegen die Ausweitung der Erddeponie Lüderich hat sich gelohnt. Am Donnerstagabend bei der Bürgerfragestunde im Kreistag durften erst einmal alle aufatmen. Der Kölner Regierungspräsident hat offensichtlich die Brisanz des Vorhabens erfasst. Die Höherstufung der Deponie auf Stoffe der Deponieklasse 1 ist „von regionaler Bedeutung“ und deshalb ein neues Regionalplanverfahren notwendig.

„Nach unserer Erfahrung heißt dies, dass am Lüderich zwei Jahre lang nichts geschehen wird“, sagte Landrat Rolf Menzel.

Gerhard Zorn, der Chef unserer Kreistags-Fraktion, sieht damit „praktisch, dass das Thema Lüderich erledigt ist“. „Die Genehmigung für die Leppe-Deponie ist abgelaufen, für den Lüderich gibt es keine Genehmigung. Also muss der Abfallverband jetzt sofort nach einer Ersatzdeponie suchen, was den Lüderich möglicherweise auf Dauer aus dem Rennen wirft.“ Wir sehen das auch so.

Deshalb danken wir allen, die sich bei dem Bürgerprotest beteiligt haben, für ihre Ausdauer und verantwortungsvolle Beteiligung an allen entscheidenden Sitzungen der Stadt und des Kreises, für alle sachkundigen Leserbriefe und Argumentationen im Forum der Initiative. Wir danken Paul Falk und seinen Mitstreitern für die gelungene Organisation im Internet, bei den Lüderich-Führungen, den Bus-Einsätzen zum Kreistag, für die medienwirksamen Plakatierungen u.a.

Sie sind mit ihrem Einsatz in diesem Fall wirksamer für unser Gemeinwesen eingetreten als alle Politiker, die die Brisanz des Themas verschlafen oder übersehen haben, die von nichts gewusst haben wollen, nur „sauber abhefteten“ oder in letzter Minute auf den fahrenden Zug sprangen und sich von ihren eigenen Parteifreunden „Populismus“ vorwerfen lassen mussten. Man kann nur sagen: Weiter so! Wer weiß, was noch kommt?!

D. Matthias